

**Am 18. März wird die auf ungarische Initiative veranstaltete Ausstellung New Visegrad
Photography in Wien eröffnet**

Die Werke der talentierten Fotografinnen der Region bereisen ganz Europa

Die dank dem Zusammenschluss von fünf Ländern entstandene Wanderausstellung New Visegrad Photography stellt die begabtesten FotokünstlerInnen der Region vor. Das Collegium Hungaricum Wien zählt als besonderer Standort, denn es ist heuer der erste, der neben der Online-Eröffnung am 18. März auch BesucherInnen empfangen kann. Die Ausstellung wurde bereits in mehreren Ländern europaweit gezeigt, bisher konnte sie aber nur virtuell besichtigt werden.

Die Fotoausstellung NEW VISEGRAD PHOTOGRAPHY ist eine einzigartige Initiative, die eine Gruppenausstellung aus den Werken von ausgezeichneten AbsolventInnen mit Studienrichtung Fotografie der Kunsthochschulen und –universitäten aus der Visegrád-Region (Tschechien, Polen, Ungarn und die Slowakei), und im Zeichen der kulturellen Zusammenarbeit im Mitteleuropa auch aus Serbien, präsentiert. In der Ausstellungsreihe stellen sich 24 junge Fotografinnen aus neun Hochschulen bzw. Universitäten der fünf Länder vor. Ungarn wird durch die Werke von 10 KünstlerInnen repräsentiert, die AbsolventInnen der Moholy-Nagy Universität für Kunst und Design (kurz: MOME, die eine Schlüsselrolle bei der Initiierung des Programms spielte) sowie der Universität Kaposvár und der Budapest Metropolitan Universität sind.

Das Ausstellungskonzept der New Visegrad Photography versucht die Werke der jungen Fotografinnen in einen Kontext zu setzen, in dem sich unter den nationalen Besonderheiten, den unterschiedlichen Bildungskonzepten und den autonomen Universen der KünstlerInnen solche Merkmale zeigen können, die die mitteleuropäische Denkweise bezüglich der breiteren globalen Phänomene und Tendenzen bestimmen. Der Fotokünstler Gábor Arion Kudász, der ebenfalls Universitätsdozent der MOME und der Kurator der Ausstellung ist, meint: *„wir versuchen zu bestimmen, wie die den internationalen Einflüssen ausgesetzten junge Kunstgeneration definiert, mitteleuropäisch zu sein... da wir das Gefühl haben, dass die gemeinsamen Bürden unserer Geschichte sowie die kulturellen Traditionen der vier Länder unserer Kunst eine charakteristische Art verleihen“*.

Die vorgestellten Kunstschaaffenden werden in den kommenden Jahrzehnten zu entscheidenden GestalterInnen der Kunst in den V4-Ländern und Serbien, und die typische visuelle Sichtweise der Region wird der breiten internationalen Öffentlichkeit durch ihr Kunstschaffen vermittelt. *„Wir weisen fast schon zu oft auf die aus der Visegrád-Region stammenden KünstlerInnen hin, die in alle Welt ausgewandert sind, und die Geschichte der Fotografie im vergangenen Jahrzehnt nach eigenem Geschmack geformt haben: stattdessen sollten wir uns endlich auf diejenigen fokussieren, die die nächsten hundert Jahre formen werden!“* – so Gábor Arion Kudász über den Kernpunkt der Ausstellung.

Zwar haben die erwähnten KünstlerInnen ihr Studium erst vor kurzem abgeschlossen, aber viele von ihnen haben bereits internationale Erfolge erlebt. Ihre Fotos wurden auf solchen international anerkannten Kunstplattformen publiziert wie z.B. die LensCulture, die Contemporary Lynx oder die Fotograf Magazine. Dank seiner für die New Visegrad Photography ausgewählten Werke wurde Antal Bánhegyesy 2019 der Capa Grand Prize verliehen. Außerdem gewann Weronika Perłowska den Contemporary Lynx-Preis und ihre Fotos wurden auch im polnischen Vogue vorgestellt.

Veranstalter des Programms ist das heuer 25-jährige EDGE Communications, eine der bedeutendsten Kunstagenturen der Region, Partner des Programms sind die Moholy-Nagy Universität für Kunst und Design sowie die in Mittel- und Osteuropa einzige Fotokunstmesse namens Art Photo Budapest, die seit 2014 für die Vorstellung der Fotokunst der Region sorgt. Der Hauptsponsor ist der International Visegrad Fund, Veranstaltungspartner ist das Ministerium für Auswärtiges und Außenhandel Ungarns.

Die Wanderausstellung ist neben Wien unter anderem in Berlin, Brüssel, Prag, Rom, Warschau zu Gast und auch weitere Ausstellungsorte sind in Aussicht. Bis zum 15. März ist die Ausstellung in Bratislava [in einer virtuellen Galerie](#) online zu besichtigen. Nach der Lockerung der Corona-Maßnahmen wird sie als Open-Air-Ausstellung zurückkehren. Die ungarischen InteressentInnen können sich die Fotos in Debrecen anschauen, wo die Ausstellung im Sommer 2021 anlässlich der ungarischen V4-Präsidentschaft in Form einer Schaufensterausstellung dem Publikum präsentiert wird.

NEW VISEGRAD PHOTOGRAPHY

Teilnehmende Institutionen:

Academy of Arts, Architecture and Design in Prague (CZ), Academy of Fine Arts and Design in Bratislava (SK), Budapesti Metropolitan Egyetem (HU), Film and TV School of Academy of Performing Arts in Prague (CZ), Kaposvári Egyetem (HU), Moholy-Nagy Művészeti Egyetem (HU), University of Arts in Belgrade (SRB), University of Arts Poznań (PL), University of Novi Sad (SRB)

Ausstellende KünstlerInnen:

A FEHÉR Vera (HU), ALBERT Anna (HU), BAKSA Gábor (HU), BALOGH Viktória (HU), BÁNHEGYESY Antal (HU), Leontína BERKOVÁ (SK), BYLAK Krisztina (HU), ÉRDI Róbert (HU), Zuzana FEDOROVÁ (CZ), Lenka GLISNÍKOVÁ (CZ), Edyta JABŁOŃSKA (PL), Michał JASZKOWSKI (PL), Mina JEVREMOVIĆ (SRB), Lea KÁLAZI (SK), Milica KNEŽEVIĆ (SRB), Ľuboš KOTLÁR (SK), Tomasz KOWALCZYK (PL), Dragan KURUCIĆ (SRB), Weronika PERŁOWSKA (PL), Andrea STANIŠIĆ (SRB), SZÉKELY György (HU), SZTREHALET Oxána (HU), TÓTH Gabriella (HU), Václav TVARŮŽKA (CZ)

Veranstalter: EDGE Communications

Kurator: Gábor Arion KUDÁSZ

Projektleiterin: LÖBL Krisztina

Design: ILLÉS Hajnalka